

**Urk. Lehmann 211**

**1449 April 21, Ladenburg** (*Datum in opido [!] nostro laudenburg feria secunda post Dominicam Quasimodogeniti Anno domini Millesimo quadringentesimoquadragesimonono*)

Bischof Reinhard I. von Worms verbietet dem Klerus seiner Diözese, irgendeinen fremden Geistlichen zur Übernahme eines kirchlichen Amtes oder Benefiziums ohne seine besondere Erlaubnis oder die seines Generalvikars sowie ohne ein Empfehlungsschreiben von dessen Oberen zuzulassen. Bei Zuwiderhandlungen wird gemäß den Bestimmungen der Synode (Baseler Konzil?) eine Strafe von 10 Gulden fällig, und die Suspension vom kirchlichen Amt drohe. Ankündigung des bischöflichen Siegels.

**Beschreibung der Uk:** Zeitgenössische Abschrift; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 211. – Papier; 29,7 × 21,2. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, Ränder leicht bestoßen, minimale beginnende Bräunungen, leicht fleckig und wellig, Schriftraum links und oben durch Blindlinie begrenzt; ohne Siegel. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Lehm. 211.*; Stempel der UB Heidelberg; Vorderseite: [oben links:] 1449 [und in der Mitte:] 1449 [: von der Hand Lehmanns?]. – Alte Signaturen: [vorne oben links:] *P. 6 № 6* [und in der Mitte:] *№ 6* [: von der Hand Lehmanns?]; [rückseitig:] 222 [: in Rötel]. – Abschrift ohne Siegel.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Joachim KEMPER, Klosterreformen im Bistum Worms im späten Mittelalter (Quellen und Abhandlungen zur mittelhessischen Kirchengeschichte 115), Mainz 2006, S. 128f. (Anm. 428) und 280f. (Anm. 1012). – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm211>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012